

Kirchgemeindeversammlung

Amtsperiode 2014/2018

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 17. November 2014

Beginn der Versammlung 20.00 Uhr im Pfarreiheim Schötz

Anwesend 36 Personen (absolutes Mehr 19)

Entschuldigt Pfarrer Andreas Barna, Kari Bucher, Franz Peter, Oskar Wiler, Margrit Lang, Anna Heller, Theres Setz, Toni Bühler, Monika Lingg, Roger Frey

Stimmzähler Pius Engel, Hubacher 7, 6247 Schötz
René Steinmann, Kirchstrasse 28, 6247 Schötz

Traktanden

1. Begrüssung / Bürobestellung
2. Kenntnisnahme Finanz- und Aufgabenplan sowie Investitionsplan für die Periode 2016 bis 2019 und Jahresprogramm für das Jahr 2015
 - Präsentation durch Kirchenrat
3. Genehmigung Voranschlag für das Jahr 2015
 - Präsentation Voranschlag
 - Bericht und Antrag Rechnungskommission
 - Abstimmung über Anträge Kirchenrat
4. Orientierung Pfarreileitung
5. Projekt Pfarrhof
7. Verschiedenes

1. Begrüssung / Bürobestellung

Der Kirchenratspräsident, Andreas Bühler, begrüsst alle Anwesenden recht herzlich zur Budgetversammlung. Ganz besonders heisst er Regina Postner, Pastoralassistentin von Schötz und Egolzwil/Wauwil und zurzeit stellvertretend für den krankheitsabwesenden Pfarrer Andreas Barna herzlich willkommen. Weiter begrüsst der Präsident die Vertretung der Einwohnergemeinde, der Parteien und alle Mitarbeiter der Kirchgemeinde Schötz-Ohmstal.

Die Einladungen sind mit der Botschaft termingerecht an alle Haushaltungen verschickt worden. Das Budget 2015 lag seit dem 29. Oktober 2014 bei der Kirchmeierin, Margrit Hunkeler, zur

öffentlichen Einsichtnahme auf. Von Amtes wegen leitet der Präsident, Andreas Bühler, die Versammlung und die Aktuarin, Caroline Erni-Angehrn, übernimmt die Protokollierung. Die vorliegende Traktandenliste wird ohne Einwände genehmigt. Von den anwesenden 36 Personen sind 36 stimm- und wahlberechtigt. Die vorgeschlagenen Stimmzähler Pius Engel und René Steinmann werden einstimmig gewählt.

2. Kenntnisnahme Finanz- und Aufgabenplanung sowie Investitionsplan für die Periode 2016 bis 2019 und Jahresprogramm für das Jahr 2015 Präsentation durch Kirchenrat

Die Erstellung eines Finanz- und Aufgabenplanes, sowie eines Investitionsplans und eines Jahresprogramms gehören zu den jährlichen Aufgaben des Kirchenrates. Der Präsident, Andreas Bühler, übergibt der Kirchmeierin das Wort.

Präsentation der Kirchmeierin Margrit Hunkeler Finanzplan 2016 bis 2019

Margrit Hunkeler geht bei der Vorstellung insbesondere auf folgende Punkte ein:

• Steuern

Die Kirchmeierin hält fest, dass der Steuerertrag die einzige Einnahmequelle der Kirchgemeinde ist. Auf diese Einkünfte ist die Kirchgemeinde sehr angewiesen. Die Einkommen der Jahrzeiten hingegen dürfen nicht ausgegeben, sondern laut Gesetz nur verwaltet werden. Auf diesem Konto befindet sich ungefähr ½ Million Franken. Anhand der Planungsperiode 2016-2019 zeigt Frau Hunkeler den fünfjährigen Steuerertrag auf und betont, die Notwendigkeit des Steuerfusses von 0.37 Einheiten. Über das sehr positive Rechnungsergebnis zeigt sich die Kirchmeierin sehr erfreut, hinsichtlich auch auf den Neubau Pfarrhof.

• Neubau Pfarrhof

Das Projekt Pfarrhof ist zufolge der noch offenen Abklärungen und fehlenden detaillierten Fakten im Finanzplan nicht enthalten. Es wird Grössenordnung mit einer Investition von 6 Millionen Franken gerechnet.

• Sanierung Pfarreiheim

Margrit Hunkeler weist darauf hin, dass eine Gesamtanierung des Pfarreiheims, Baujahr 1980, mittelfristig unumgänglich ist.

• Schulden

Auch wird angestrebt die Schuldenlast von CHF 800'000.00 weiter zu reduzieren.

Jahresprogramm 2015 / Investitions- und Aufgabenplan 2016 bis 2019

• Bildung

Die Firmung 17 + ist erfolgreich angelaufen und die Verantwortlichen sind bestrebt, dass ein attraktives Firmenprogramm für die Jugendlichen entsteht.

• Umritt

Der Umritt wird unter den drei Kirchgemeinden Altshofen/Nebikon/Ebersecken, Egolzwil/Wauwil und Schötz-Ohmstal je zu einem Drittel aufgeteilt, daraus resultieren jährlich ca. CHF 3'000.00 Kosten. Die Durchführung für Schötz erfolgt alle fünf Jahre.

• Unterhalt Kirche

Im Jahr 2016 wird die Reinigung der Kircheninnenwand vorgenommen, welche mit CHF 40'000.00 budgetiert wurde.

• Neubau Pfarrhof

Der Neubau Pfarrhof ist in Arbeit, weitere Informationen dazu folgen unter dem Traktandum 5.

3. Genehmigung Voranschlag für das Jahr 2015

Präsentation Voranschlag

Margrit Hunkeler informiert über einzelne Positionen der laufenden Rechnung.

•Freiwilligen Anlass

Viele Freiwillige ermöglichen in Schötz Angebote, die ohne ihren Einsatz oft nicht realisierbar wäre. Als Dank und Anerkennung dieser Arbeit, organisiert die Pfarrei am 18. September 2015 einen entsprechenden Anlass.

•Unterhalt Kirche

Die Läutmaschinensteuerung muss auf Grund der abgenutzten Mechanik durch eine neue elektronische Steuerung ersetzt werden. Ebenfalls werden die Läutmotoren und deren Antriebsketten ausgewechselt. Das gesamte Uhrwerk und die Schlagwerke müssen von den starken Verschmutzungen gereinigt werden. Diese Kosten belaufen sich auf eine Summe von CHF 25'000.00.

•Pfarrhaus

Seit dem 1. September 2014 steht das Pfarrhaus leer und es fallen nur noch die Fixkosten an. Die Kirchmeierin zeigt mit eindrücklichen Bildern, die extremen Auswirkungen der seit Frühling 2014 mehrfachen Wasserschäden. Einzelne Räume sind bereits mit Pilze befallen und im EG hat sich der Parkett durch die Wassereinlagerung aufgesprengt. Es musste unverzüglich die Heizungen abgestellt und die Heizkörper entleert werden. Dies hatte zur Folge, dass vor Kälteeinbruch der Umzug des Sekretariates ins Pfarreiheim vollzogen werden musste. Die Kirchgemeinde hat von der Versicherung CHF 8'000.00 für den ersten Wasserschaden erhalten. Da aber die Räume nicht mehr saniert werden, kann auch keine weitere Schadenssumme gefordert werden.

•Pfarreiheim

Mit wenig Kostenaufwand konnte im Pfarreiheim in der ehemaligen Wohnung im OG das Sekretariat, Pfarrbüro, Arbeitsplätze für die Katecheten und das Archiv eingerichtet werden. Das bestehende Mobiliar wurde wieder eingesetzt und musste zum Teil ergänzt werden.

Die allgemeinen Betriebskosten steigen gegenüber dem Voranschlag 2014 um ungefähr CHF 13'000.00.

•Steuern

Die Steuererträge für das Jahr 2015 sind mit einem Wachstum von 3 % für natürliche Personen und mit 5 % der juristischen Personen ausgewiesen. Der erwartete Steuerertrag 2015 ist budgetiert mit CHF 967'000.00., die Nachträge aus früheren Jahren mit CHF 40'000.00.

Der Voranschlag für das kommende Jahr schliesst mit einem Ertragsüberschuss ab von CHF 67'930.00, bei einem Aufwand von CHF 1'024'600.00 und einem Ertrag von CHF 1'092'530.00, basierend mit einem Steuerfuss von 0.37 Einheiten.

Bericht und Antrag Rechnungskommission (RPK)

Pius Lötscher, Präsident der RPK, erklärt, dass am 26. September 2014 die Überprüfung des Finanz- und Aufgabenplans sowie der Bericht und Antrag des Voranschlages und des Jahresprogramms erfolgte.

Die RPK stellt fest, dass die Berechnungen korrekt durchgeführt worden sind und den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Der Aufgabenplan ist vorsichtig erstellt worden. Den vom Kirchenrat vorgeschlagenen Steuerfuss von 0.37 Einheiten beurteilt die RPK als notwendig, um die definierten Ziele zu erreichen.

Die RPK beantragt, den vorliegenden Voranschlag mit einem Ertragsüberschuss von CHF 67'930.00 zu genehmigen.

Abstimmung über Anträge Kirchenrat

Andreas Bühler stellt folgende Anträge zur Abstimmung:

- a) Der Voranschlag der laufenden Rechnung 2015 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 67'930.00 ist zu genehmigen.
- b) Der Steuerfuss 2015 ist auf 0.37 Einheiten festzusetzen (wie Vorjahr).

Der erste Antrag wird ohne Gegenstimmen gut geheissen, der zweite Antrag mit einer Gegenstimme gut geheissen.

Der Kirchenratspräsident dankt den Anwesenden für Ihr Vertrauen und zeigt sich erfreut über den positiven Ertragsüberschuss, dies auch im Hinblick auf den Neubau Pfarrhof. Weiter verdankt er die sehr gewissenhafte und seriöse Arbeit der Kirchmeierin. Einen herzlichen Dank gilt auch an Pius Lötscher, Präsident der RPK, für die kompetente Prüfung.

4. Orientierung Pfarreileitung

Regina Postner überbringt herzliche Grüsse an alle Anwesenden von Andreas Barna. Er lässt ausrichten, dass die Dauer seiner Therapie noch ungewiss sei, voraussichtlich aber längere Zeit beanspruchen werde.

Die Pastoralassistentin bedankt sich bei allen Mitarbeitern, beim Kirchenrat und ganz besonders bei Monika Lingg und Margrit Lang für die reibungslose Kooperation und Mithilfe. Diese gemeinsame Zusammenarbeit gewährleistet, dass die Seelsorge während der Abwesenheit von Pfarrer Andreas Barna gewissenhaft weitergeführt werden kann. Die Aushilfe durch Pater Felix für 2 ½ Wochen, während der Exerziten von Regina Postner, hat bestens geklappt. Ebenfalls wurde von der Diözese eine Vertretung von Mitte Dezember 2014 bis Ende Januar 2015 versprochen. Ein herzliches Dankeschön leitet Regina Postner an die Dekanatsleitung weiter. Herr Armin Betschart und Frau Lisbeth Wey übernahmen oft, auch sehr kurzfristig, die Vertretung. Regina Postner ist es ein grosses Anliegen, dass die Seelsorge bis Andreas Barna die Arbeit wieder übernehmen kann, gut funktioniert.

Der Präsident dankt der Pastoralassistentin herzlich für ihren grossen und unermüdlichen Einsatz.

5. Projekt Pfarrhof

Der Präsident, Andreas Bühler, zeigt sich sehr erfreut über das vom KGR eingesetzte kompetente Team der Baukommission. Das Wissen und die Erfahrung der Mitglieder sind breitgefächert und sind sehr gute Voraussetzungen für das gute Gelingen des Projektes. Die Baukommission stellt sich wie folgt zusammen.

Präsidentin: Cécile Jurt, Architektin, Präsidentin
Vizepräsident: Werner Wandeler, Präsident Seniorenrat
Aktuar: Silvan Bättig, Immobilienbewirtschafter
Beisitzer: Toni Bühler, Geschäftsführer Strabag
Beisitzer: Andreas Bühler, Vertretung KR
Beisitzerin: Margrit Hunkeler, Vertretung KR

Die Baukommission hat die Arbeit am 25. August 2014 bereits aufgenommen. Der notwendige Planungskredit wurde im Rahmen des Budgets 2013 an der Kirchgemeindeversammlung im November 2012 gutgeheissen.

Die Grundlage für das Projekt ist eine Zonenplanänderung mit einem Bebauungsplan, der in der Zeit vom 6. Oktober bis 4. November 2014 öffentlich auflag, dabei sind keine Einsprachen eingegangen. Voraussichtlich wird an der Gemeindeversammlung im Dezember 2014 dies verabschiedet.

Folgendes weitere Vorgehen:

- Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung, voraussichtlich im Februar 2015, mit Genehmigung des Baukredites.
- Baugesuchs-Eingabe im Frühjahr 2015
- Baubeginn im Frühling 2015
- Das Gebäude, d. h. insbesondere der Kindergarten muss zu Beginn des Schuljahres 2016/2017 bezugsbereit sein.

6. Verschiedenes

• Demission Johann Häfliger-Pericin

Andreas Bühler orientiert, dass die Demission von Herr Johann Häfliger von der Landeskirche genehmigt wurde und nun rechtsgültig ist. Das Amt ist momentan vakant und es ist anzustreben, umgehend eine Nachfolge zu finden. Falls es zu einer Urnenwahl käme, ist diese auf die nächsten eidgenössischen Abstimmungstermin anzusetzen. Moritz Willimann zeigt sich erstaunt über den Austritt. Der Präsident erläutert, dass die persönlichen Gründe von Herrn Häfliger zu respektieren seien.

• Demission Peter Franz


Der Präsident würdigt, leider in entschuldigter Abwesenheit von Peter Franz, dessen langjährige und sehr zuverlässige Arbeit als Kirchenratsmitglied. Herr Peter war von 2001 bis 2014 im Kirchenrat aktiv dabei. 2006 hat er das Vizepräsidium übernommen. Ein spezielles Anliegen war Herr Peter der Kirchgemeinewald in der Wassergasse. Für diese vielfältigen Aufgaben hat er sich stets eingesetzt und zeigt Bereitschaft, diesen auch in Zukunft noch weiter zu führen. Der Kirchenratspräsident dankt Herr Peter für diesen grossen Einsatz und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

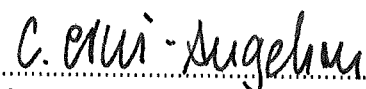
• Herzliches Dankeschön

Durch die Vakanz von Andreas Barna wurde grosse Flexibilität von den Mitarbeitern verlangt. Für diesen grossen Einsatz, welcher auch Mehraufwand fordert, dankt Andreas Bühler allen Pfarreiangestellten ganz herzlich.

Zum Schluss wünscht der Kirchenratspräsident allen Anwesenden alles Gute und bedankt sich für das Erscheinen.

Ende der Versammlung ist um 20.45 Uhr


.....
Andreas Bühler
Präsident


.....
Caroline Erni-Angehern
Aktuarin


.....
Pius Engel
Stimmzähler


.....
René Steinmann
Stimmzähler

Schötz, 20. November 2014